

Zwischenbericht EUKI-Projekt „Boschi per la Biosfera“, August 2017 bis Mai 2018

Ein kurzer Überblick von Stefanie Hermsen, 3. Mai 2018

Hauptaktivität Umweltbildung für Grundschul Kinder:

Wir haben das Hauptprojektziel erreicht, durch Unterrichtslektionen und jeweils zwei Ausflüge in die Natur den Zusammenhang **Klimaschutz-Wald-Leben** an bis jetzt 2.432 Kinder zu vermitteln (Ziel: 2.200).

- 1.) Unterricht im Klassenzimmer: 2-3 Volontäre stellen kurz ihre (Wald-)Heimat vor; ein Lektor erklärt anhand einer zusammen mit den Volontären erstellten Power-Point-Präsentation die Wichtigkeit von Bäumen für „unsere gute Luft“ etc.; Bewegungsspiel „Wir sind der Baum“.
- 2.) Wald-Ausflug: Sammeln von Baumsamen und didaktische Spiele.
- 3.) Ausflug oder Schulhofaktivitäten zum Säen und Pflanzen, kombiniert mit dem Bau von Insektenhotels, Malen oder ähnlichem.

Die Begeisterung sowohl von Seiten der Kinder als auch, mehrheitlich, des Lehrpersonals und aller Giacche-Verdi-Projektbeteiligten Tutoren und Volontäre war groß. Es ergeben sich schon jetzt immer weitere Gelegenheiten zum Verbreiten der Mission unseres Projektes durch Wiederholung der Lektion oder bestimmter Aktivitäten, was die künftige **Multiplikation des Inhalts** sichert. Jeder Schüler hat zur Erinnerung einen Projektsticker erhalten und jede Schule ein großes Schild. Wir werden noch den deutschsprachigen **Leitfaden** vervollständigen und ins Italienische übertragen sowie eine Kurzversion davon erstellen und drucken lassen. Mehrere Lehrer haben bereits Interesse daran bekundet und werden das Projekt in ihren Unterricht integrieren.



„Der Mensch und die Natur“, Schüler der 5. Klasse, Maletto



Volontärin Ksenja (Serbien) stellt ihre Lieblingsplätze im Wald vor



Eichenpflanzen mit Volontärin Julia (D)



Giacche Verdi-Mitarbeiter Lidia und Andrea beim Baum-Teile-Ratespiel



Volontäre Helèn (Belgien) und Roman (Ukraine) helfen beim Eicheln Finden



Kinder kneten Ginster-Samenkugeln im „Bosco Brignolo“, Bronte



Eichel-Aussaat in halbe Plastikflaschen mit Giacche Verdi-Präsident Gino

Einbindung (ost-)europäischer Volontäre, Multiplikatorenfortbildung, Experten-Austausch:

Die Beteiligung junger Volontäre am Projekt ist ein Erfolg, sowohl auf die Arbeit an sich als auch auf die gesamte Atmosphäre bezogen. Neben den 9 EUKI-finanzierten sind inzwischen bereits 10 weitere, überwiegend deutsche Volontäre, finanziert über das europäische ERASMUS-Programm, aktiv am Projekt beteiligt. Sie wurden alle sowohl gemeinschaftlich als auch individuell vorbereitet und betreut und befähigt, an allen Projektaktivitäten selbst gestaltend teilzunehmen. Alle Volontäre haben davon profitiert, sowohl fachlich als auch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und bereicherten das Projekt ungemein durch ihre junge, kreative Präsenz bei den Kindern, die so ganz nebenbei, ebenso wie die Volontäre selber, in Toleranz und Weltoffenheit geschult wurden. Das vereinbarte Projekt- und damit Aufenthaltsende im Februar (momentan sind wir in der Verlängerung bis Ende Mai) war für alle eine große Jammerei, und eine von ihnen, die Rumänin Alexander Negrut, hat es geschafft wieder zurück nach Sizilien zu kommen (sie arbeitet noch bis Ende Mai im Projekt und betreibt dann Fledermausforschung für ihre Masterarbeit).

Immens wichtig zum Eingewöhnen und Motivieren waren gleich zu Beginn, als ein ganzer Schwung Volontäre auf einmal ankam, die intensiven **Trainings** (zu Klimaschutz, Wald, Pädagogik und Kommunikation/ Konfliktbewältigung) **und ein Klima-Umwelt-Naturschutz-Workshop** mit deutschen und osteuropäischen Umweltexperten auf einer mehrtägigen Exkursion – nicht nur für die Volontäre, sondern auch für die lokalen Hilfskräfte und Multiplikatoren.



Volontär-Training und Fachaustausch

Unser 5-tägiger **Workshop** verlief gut. Einige wertvolle Kenntnisse und Erfahrungen sind ausgetauscht worden. Sehr wichtig war das Erscheinen der 11 ausländischen Experten auf Sizilien für die Öffentlichkeits- und politische Arbeit zur Unterstützung des geplanten Biosphärenreservats: Zusammen mit wichtigen lokalen und regionalen Entscheidungsträgern haben wir am vorletzten Workshoptag eine **Pressekonferenz** mit guter Resonanz abgehalten. [Bis heute sind 18 Zeitungsartikel und 10 TV-Berichte erschienen].



Workshop (oben, Mt. Egitto und S. Domenica) mit Pressekonferenz in Fiumefreddo (unten)

Volontäre Anne (D) und Kiril (Mazedonia) mit dem Biologen Laszlo (Ungarn)



Weitere Ziele des Projektes

Eines der **Unterziele**, die großflächige Aussaat von Eicheln auf Ackerland, konnte nicht durchgeführt werden (und wird im nächsten Winter nachgeholt), da es letztes Jahr witterungsbedingt kaum Eicheln gab und von den wenigen nur einige gekeimt sind (wir mussten sogar vor jedem Klassenausflug die wenigen, von uns vorher gesammelten Eicheln unter den Bäumen verteilen, um den Kindern das Sammelerlebnis zu garantieren!). Diese Eicheln haben wir dann für die Alternative genutzt, didaktisch wahrscheinlich noch eindrucksvoller: **Jedes Kind hat einen eigenen Baum gesät** in einer mitgebrachten, oftmals sorgsam dekorierten halben Plastikflasche – für die Anzucht zuhause und das spätere Auspflanzen des Sämlings im eigenen Garten. Außerdem haben wir **4 städtische Grünflächen bepflanzt**; hervorzuheben ist die Umwandlung einer Brachfläche in Mascali in die umweltpädagogische Grünanlage „**Bio Parco**“ sowie die weitere Gestaltung/ Aufwertung des „**Bosco Brignolo**“ in Bronte, einer von Giacche Verdi verwalteten ehem. Mülldeponie, auf der langsam ein „Kinderwald“ entsteht. Für beide Flächen haben sich schon Schulen für Unterricht im Freien angemeldet. Eine weitere Alternative zur Aussaat im Freien war die **Gestaltung von 4 Schulhöfen** mit Baumschule, Blumenbeeten und umweltpädagogischen Elementen, zu denen Insektenhotels und Vogelkästen mit entsprechender Beschilderung gehören.



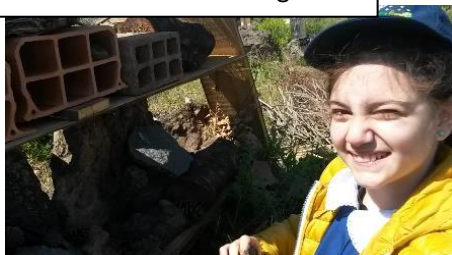
Mascali: Einweihung der ehemaligen Brachfläche als "Bio Parco"



Mascali, oben: Kompostplatz im Bio Parco
Bronte: Begrünung einer Verkehrsinsel



Bronte, Adrano: Insektenhotels kommen immer gut an



Zum Ende.....

Eine abschließende **Evaluierung**, die sich auf Fragen an die Schüler vor den Lektionen bezieht, ist noch nicht ausgewertet, aber es zeigte sich ein großer Wissensgewinn durch die Schüler, die das ganze Projekt über aufmerksam waren und intensiv teilnahmen. Wie auch schon in anderen Umweltbildungsprojekten ist uns aufgefallen, dass die vorpubertäre Altersklasse (6-13 Jahre) die geeignetste ist.



Volontäre Alexandra (Rumänien) und Ana (Bulgarien) aus der Bufo-Planungsgruppe diskutieren ihre ersten Ideen mit den Workshopteilnehmern



Giacche-Verdi-Mitarbeiterin Lidia befragt Schüler und verteilt Anstecker

Jetzt, im letzten Monat der Verlängerung, Mai, werden wir gemeinsam mit der gesamten Grund- und Mittelschule aus Santa Domenica Vittoria den **Klima-Krötenlehrpfad** anlegen. Es hat etwas gedauert, weil die Genehmigung durch den Nebrodi-Park wegen personeller Neubesetzung verzögert wurde.

Insgesamt hat Giacche Verdi Bronte mit Ihrer (BMU-) und unserer (Stiftungs-) Hilfe ein wirklich schönes, umfangreiches und für alle intensives Projekt durchgeführt. Danke für Ihre Unterstützung ohne die dieses Projekt nicht zustande gekommen wäre! [Und auf dem in Zukunft aufgebaut wird].

Stefanie Hermsen, Bronte, den 3.5.2018



Klassenausflug zum Eicheln Sammeln bei Maniace mit GV-Mitarbeitern Marco (links) und Rosella (rechts) sowie Volontären